

Jos3-4 - 2000 Ellen

1. Was könnte uns Josua 3,4 sagen?

Jos1,11 Geht mitten durch das Lager und befiehlt dem Volk und spricht: Versorgt euch mit Wegzehrung, denn in noch drei Tagen werdet ihr über diesen Jordan ziehen Jos3,2-3, um hineinzugehen, das Land einzunehmen 5M3,18; 9,1, das der HERR, euer Gott, euch gibt, es zu besitzen!

Jos2,24 Und sie (die Kundschafter Jos2,1) sagten zu Josua: Der HERR hat das ganze Land in unsere Hand gegeben; auch sind alle Bewohner des Landes vor uns mutlos geworden.

Jos3,1 Da machte sich Josua des Morgens früh auf, und sie brachen auf von Schittim und kamen an den Jordan, er und alle Söhne Israel; dort rasteten (o.: übernachteten) sie, bevor sie hinüberzogen. 2 Und es geschah nach Ablauf von drei Tagen, da gingen die Aufseher durch das Lager, 3 und sie befahlen dem Volk: Sobald ihr die Lade des Bundes JHWHs, eures Gottes, seht, wenn die Priester, die Leviten, sie aufheben, dann sollt ihr von eurem Ort aufbrechen und ihr nachfolgen. 4 Doch soll zwischen euch und ihr ein Abstand von etwa zweitausend Ellen sein. Nähert euch ihr nicht, damit ihr den Weg erkennt, den ihr gehen sollt; denn ihr seid den Weg bisher noch nicht gegangen. 5 Und Josua sagte zu dem Volk: Heiligt euch! Denn morgen wird der HERR in eurer Mitte Wunder tun. 6 Und Josua sagte zu den Priestern: Hebt die Bundeslade auf und zieht vor dem Volk hinüber! Da hoben sie die Bundeslade auf und zogen vor dem Volk her. 7 Und der HERR sprach zu Josua: Heute will Ich beginnen, dich in den Augen von ganz Israel groß zu machen Jos4,14, damit sie erkennen: Genauso wie Ich mit Mose gewesen bin, werde Ich mit dir sein. 8 Du aber befiehl den Priestern, die die Bundeslade tragen: Wenn ihr an das Ufer des Jordan kommt, so bleibt im Jordan stehen! 9 Und Josua sagte zu den Söhnen Israel: Tretet heran und hört die Worte des HERRN, eures Gottes! 10 Und Josua sagte (weiter): Daran sollt ihr erkennen, dass der lebendige Gott in eurer Mitte ist und dass er die Kanaaniter, Hetiter, Hewiter, Perisiter, Girgaschiter, Amoriter und Jebusiter ganz bestimmt vor euch vertreiben wird. 11 Siehe, die Lade des Bundes des Herrn der ganzen Erde zieht vor euch her in den Jordan. 12 Nun denn, nehmt euch zwölf Männer aus den Stämmen Israels, je einen Mann für (jeden) Stamm! 13 Und es wird geschehen, sobald die Fußsohlen der Priester, die die Lade des HERRN, des Herrn der ganzen Erde, tragen, im Wasser des Jordan stillstehen, wird das Wasser des Jordan, das von oben herabfließende Wasser, abgeschnitten werden, und es wird stehenbleiben (wie) ein Damm. 14 Und es geschah, als das Volk aus seinen Zelten aufbrach, um über den Jordan zu ziehen – wobei die Priester, die die Bundeslade trugen, vor dem Volk (herzogen) – 15 und als die Träger der Lade an den Jordan kamen und die Füße der Priester, die die Lade trugen, in den Rand des Wassers tauchten – der Jordan aber ist voll über all seine Ufer alle Tage der Ernte – 16 da blieb das von oben herabfließende Wasser stehen. Es richtete sich auf (wie) ein Damm, sehr fern, bei der Stadt Adam, die bei Zaretan (liegt). Und das (Wasser), das zum Meer der Steppe (o. Araba), dem Salzmeer, hinabfloss, verlief sich völlig (w. wurde völlig abgeschnitten). So zog das Volk hindurch, gegenüber von Jericho. 17 Und die Priester, die die Lade des Bundes des HERRN trugen, standen festen Fußes auf dem Trockenen mitten im Jordan. Und ganz Israel zog auf dem Trockenen hinüber, bis die ganze Nation vollständig den Jordan überquert hatte.

Jos4,10 ... Und das Volk eilte und zog hinüber. 11 Und es geschah, als das ganze Volk vollständig hinübergezogen war, da zogen (auch) die Lade JHWHs und die Priester hinüber vor den Augen des Volkes.

Mose durfte das Volk Isrl nicht in das verheißene Land bringen (4M20,12; 5M1,37), weil er den Felsen (= Christus 1Ko10,4) geschlagen hatte, statt mit ihm zu reden (4M20,8.10-11). Sein

Diener Josua (hebr. JöHOSchu'a", ü.: JaHW(ä'H)-(ist)-Rettung; Kurzform JeSchU'a" Ne8,17) sollte nach Moses Tod das Volk ins Land bringen und es ihm als Erbe austeilen (5M1,38; 3,28; 31,7). Das Volk Israel befindet sich noch östlich des Jordan und soll in 3 Tagen über diesen Fluss ziehen.

Vor dem Volk sollen die Priester mit der Bundeslade hergehen, und das Volk soll im Abstand von etwa 2000 Ellen folgen.

Die Bundeslade enthält die 2 Tafeln mit den "Zehn Worten", d.h. den 10 Geboten: 1. bis 5. Gebot die Grundrechte Gottes, 6. bis 10. Gebot die Grundrechte des Menschen. Diese Grundrechte stehen zusammengefasst auch in Mt22,36-40: 36 Lehrer, welches ist das größte Gebot im Gesetz? 37 Er aber sprach zu ihm:

»Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand (eig.: Denkart).« (5M6,5) 38 Dies ist das größte und erste Gebot. 39 Das zweite aber ist ihm gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (3M19,18) 40 An diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

Weder Adam noch einer seiner Nachkommen haben dieses Doppelgebot erfüllt, sondern nur der letzte Adam, der Mensch gewordene Sohn Gottes, Jesus Christus, hat sie vollständig und makellos erfüllt und hat alle Übertretungen dieser Gebote am Kreuz gesühnt für alle Menschen und Engel und die ganze Welt (1J2,2). Diese Sühnung wird persönlich wirksam für jeden Menschen, der den "Neuen Bund in Seinem Blut" (Lk22,20) und damit Ihn als Herrn und Retter annimmt.

Während die Priester mit der Bundeslade in den Rand des Jordan treten, bleiben seine Wasser oberhalb stehen, und unterhalb verrinnen sie. Der Jordan (hebr. JaRDe'N, von JaRa'D, (hin)ab/(her)ab-(steig)en/(sink)en/(stürz)en/(komm)en/fließ)en) "ist voll über all seine Ufer alle Tage der Ernte". Der Jordan ist (der) (Hin)ab(fließ)ende, und die Ernte ist das Gericht, "ist (die) abschließende-(Voll)endung/ (Ge)samt-(voll)endung (des) (gegenwärtigen) Äons" (Mt13,39), in der die meisten Menschen durch ihren Tod in die Totenräume gelangen. Dieser Äon endet mit den letzten 7 Jahren, "dem Tag (des) HERRN" (Joe1,15; 2,1; 4,14; Hes7,5-7; Ob1,15; Ze1,7).

2. Die 2000 Ellen Abstand

Die 2000 Ellen Abstand zwischen dem Durchgang der Bundeslade durch den Jordan (= Durchgang Jesu durch den Tod am Kreuz zur Auferstehung und Erhöhung im Himmel) und dem Durchgang der Gemeinde (= Israel) zu ihrer Auferstehung und Entrückung in den Himmel **bedeuten 2000 Jahre**.

3. Das Jahr des Todes und der Auferstehung Jesu

Hierzu ist das sehr gründliche Buch meines Freundbruders Johannes Schabert "Von Adam bis zu den Aposteln" sehr aufschlussreich, worin er sehr viele Quellen und Meinungen aus ältester bis jüngster Zeit ausgewertet und beurteilt hat. Nach telefonischer Rücksprache mit Brd. Schabert kommt für das Todesjahr Jesu nur das Jahr 33 n.Chr. in Frage: Todestag Jesu: Freitag 3.4.33; Auferstehung: Sonntag **5.4.33**.

4. Die Auferstehung und Entrückung der Gemeinde

Allgemein rechnet man nur mit einer Auferstehung und Entrückung der gesamten Gemeinde. Nach der m.E. zutreffenden Tage- und Nachtwachenlehre von A. Muhl gibt es aber mehrere Auferstehungen und Entrückungen in den Nachtwachen:

4.1 Kurzer Überblick über die Nachtwachen

Mk13,35 (so) wacht also! Denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt: odob spät(am Tag) **abends** (18-21°) oder (um) **Mitternacht** (21-24°) oder (während des) **Hahnstimmeschreis** (24-3°) oder **früh(morgens)** (3-6°). Weil der Herr Jesus hier kein Kommen am Tag nennt, meint Er hier die 4 Nachtwachen im allegorischen Sinn wie in Ps90,4, zumal Er in Lk12,38 sagt, dass Er in der zweiten und in der dritten Nachtwache kommt. (*/ProfEndz: NachtwKz, Entrueck, PodiumKz*).

Dann bedeutet die erste Nachtwache das erste Jahrtausend und die zweite Nachtwache das zweite Jahrtausend nach der Auferstehung Christi. Die dritte Nachtwache ist die von 1000 auf 3 1/2 Jahre verkürzte erste Hälfte der letzten 7 Jahre (1260 + 3,5 Tage der zwei Zeugen); die vierte Nachtwache ist die zweite Hälfte (42 Monate Vollmachtszeit des Antichrists). Die Verkürzung ist in Sp10,27 und Mt24,22 angegeben, der Verkürzungsmaßstab (1000 : 3 1/2) ist aus 2M34,7 ersichtlich.

4.2 Die Auferstehungen und Entrückungen der Gemeinde

1) 1. Nachtwache am Anfang des 1. Jahrtausends nach der Auferstehung Jesu: Mt27,52 und die Gräfte öffneten sich, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt; 53 und sie kamen nach Seiner Auferweckung aus den Gräften und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen. Diese als Erste Auferstandenen wurden dann m.E. vom Herrn gemäß Ep4,8 in den Himmel mitgenommen.

2) 2. Nachtwache (Lk12,38a) kurz vor Ende des 2. Jahrtausends nach der Auferstehung Jesu = kurz vor dem Beginn der zwei Zeugen: Die Auferweckung aller verstorbenen geistlich jungfräulichen Christen mit Hl. Geist (= 10 Jungfrauen mit brennender Lampe Mt25,1) der bis dahin abgelaufenen Gemeindezeit (Lk12,38a; Mt25,7-10; 1Th4,16-17; Of4,1). Hierbei werden alle klugen Jungfrauen entrückt: die gestorbenen nach ihrer Auferweckung zugleich mit den lebenden (1Th4,17) nach deren Verwandlung in den Auferstehungsleib (Ph3,21).

Diese Entrückung ist in 1Th4,16-17 ohne Zeitangabe, im Jungfrauengleichnis Mt25,7-10 für den Zeitbereich (nicht Zeitpunkt) der Mitternacht (Mt25,6) und in Lk12,38a als Kommen des Herrn zu Gläubigen in der zweiten Nachtwache angesagt. Weil die zweite Nachtwache im Zeitpunkt Mitternacht endet und der Zeitbereich der Mitternacht kurz ist, erfolgt diese Entrückung kurz vor dem Zeitpunkt Mitternacht, nach dem die letzten 7 Jahre beginnen. Dass es nicht nur um einen geistlichen Schlaf von Endzeitchristen geht, zeigt die grammatisch genaue Übersetzung von Mt25,5 "(Weil) - aber der Bräutigam -(die) Zeit(ausdehn)te, nickten-sie- alle -(ei)n und schliefen-(Imperfekt)(fortdauernd). "schliefen ein" ist falsch, weil schliefen dafür im grch. Aorist statt im Imperfekt stehen müsste. Dasselbe Wort KATH-ÄU'DOO, schlafen, steht auch in 1Th5,10 für den Todesschlummer. Niemand kann 2000 Jahre auf Erden leben.

Nach der Auferstehung beim Schmücken der Lampen (Mt25,7-9) zeigt sich der Unterschied zwischen klugen und törichten Jungfrauen. Während die törichten Jungfrauen Öl zum Nachfüllen der Lampe kaufen, "kam der Bräutigam, und die bereiten(Jungfrauen) gingen- mit Ihm -hin(ein in) die Hochzeit(sfeierlichkeit)en, und die Tür wurde-verschlossen." (Mt25,10).

Als törichte Jungfräuliche haben sie kein Reserveöl im Behälter mitgeführt, müssen erst Öl kaufen, verpassen den Beginn der Hochzeit und das Verschließen der Tür (Mt25,10) und werden im Auferstehungsleib vom Herrn abgewiesen (Mt25,11-12) und von der Hochzeit ausgesperrt. Als Ausgesperrte im Luft-raum der Erde empfangen sie jetzt gemäß Röm2,5 den Zornhaufen, den sie sich durch ihre starrsinnige Härte und ihr unumdenkbereites Herz zu Lebzeiten aufgespeichert haben. Sie können aber noch entrückungsreif werden und dann an einer der folgenden Entrückungen teilnehmen. Die noch nicht verstorbenen törichten Jungfräulichen verbleiben in ihrem Leben im Fleisch, können sich darin aber ebenfalls entrückungsbereit machen.

Dass die Teilnahme an einer Entrückung an Bedingungen gebunden ist, bestätigt auch das Wort Jesu: Lk12,38 a) Und wenn-(gegebenen)-falls(die Voraussetzung dafür erfüllt ist, dass) ^Er in der zweiten (21-24°), b) und-wenn-(gegebenen)-falls(die Voraussetzung dafür erfüllt ist, dass) ^Er in der dritten (Nacht)wache (24-3°) ^-kommt und findet (sie) so (d.h. wachend Lk12,37 und Mt25,13) – glücklich sind jene! Hier steht das grch. Wörtchen Ä-A'N (w.: wenn-(gegebenen)-falls), das in unseren Bibeln gewohnheitsmäßig nur halb übersetzt wird. Glückselig warum? Weil sie nicht in die Zeit des Antichrists hinein müssen.

3) Die Entrückung der Juden, denen sich der Herr Jesus (= Josef) bei ihrem zweiten Sich-Wenden an Ihn (1M43-44) zu erkennen gibt (1M45,1), 2 Jahre nach Beginn der zwei Zeugen (1M45,6) = 5 Jahre vor dem Ende der letzten 7 Jahre (1M45,6+11) = die Übersiedlung der Jakobfamilie zu Josef (= Jesus) nach Ägypten (= Reich Gottes) 1M46,1-7 = die Geburt des Perez (1M38,29) = die Geburt und Entrückung des männlichen Sohnes (Of12,5).

4) Die Entrückung am Ende der 3. Nachtwache = die von 1000 auf 3 1/2 Jahre verkürzte Zeit der zwei Zeugen = erste Hälfte der letzten 7 Jahre): Lk12,38 b) und-wenn-(gegebenen)-falls(die Voraussetzung dafür erfüllt ist, dass) ^Er in der dritten (Nacht)wache (24-3°) ^-kommt und findet (sie) so (d.h. wachend Lk12,37 und Mt25,13) – glücklich sind jene! Diese Entrückung erfolgt m.E. in derselben Wolke, in der die zwei Zeugen nach ihrer Auferstehung in den Himmel entrückt werden (Of11,12) = 1260 + 3,5 Tage nach Beginn der zwei Zeugen. 1Ko15,51 Siehe, (ein) Geheimnis Of10,7 ·sage-ich euch: ·Nicht alle werden-wir-(ent)schlummern, 1Th4,15 ·aber alle werden-wir-(ver)ändert-werden, 52 in (einem) un-(zer)schneidbarenteilbaren(Moment), in (einem) Augenblick, in/in(folge)bei der letzten Trompete = 7. Trompete Of10,7; 11,15, denn trompeten-wird-es, und die Gestorbenen werden-(auf)erweckt-werden (als) Un-verderbliche/ Un-vergängliche, und wir werden-(ver)ändert-werden.

5) Die Entrückung von Christen kurz vor dem Ende der 4. Nachtwache Of16,15 vgl. Mt14,25/ Mk6,48, von 1000 auf 3 1/2 Jahre verkürzt = 42 Monate Vollmachtszeit des Antichrists. Of16,15 - Siehe, Ich komme wie ein Dieb Of3,3. Glückselig, der wacht Lk12,37 und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt umhergehe und man nicht seine Schande sehe Of3,18! – Of16,16 Und er versammelte sie an den Ort, der auf hebräisch Harmagedon heißt.

4.3 Fazit

Wenn der Herr Jesus am 5.4.30 auferstanden ist, ist Er am gleichen Tag zum Vater im Himmel aufgefahren (Jh20,17) und hat dort von Ihm alle Vollmacht im Himmel und auf Erden empfangen (Mt28,18 = allegor. 1M41,40-41-44). Dazu gehört auch die Vollmacht, die sieben Siegel zu öffnen (Of5,7-9). Mit dem ersten Siegel (= Reiter auf dem weißen Pferd Of6,1-2) begann der Siegeszug des Christentums, (das von Anfang an mit viel Irreführung verbunden war: Mt24,11.24; Mk13,5-6.22; Lk21,8). Dies sehe ich 2000 Jahre später verwirklicht in der Mitte der letzten 7 Jahre bei Entrückung 4. Das ist die Entrückung, die auch von den meisten Christen erwartet wird.

Of11,15 Und der siebente Engel trompetete: (Of10,7) und es-geschahen ·große Stimmen im d Himmel, (die) ^sagten: "^^ Die König(sherr)schaft (über) die Welt ^ist ·unseres HErrn und d ·Seines Christus ^geworden, und Er-wird-regieren hin(führend in) die (überragenden) Äonen der Äonen". Dies geschieht, nachdem der Satan und seine Engel aus dem Himmel geworfen sind (Of12,9):

Of12,10 Und ich-hörte (eine) ·große Stimme im d Himmel ^sagen: Jetzt ist-geworden die Rettung und die Kraft und die König(sherr)schaft d ·unseres Gottes und die Vollmacht d ·Seines Christus; Of11,15 denn (hinabge)worfen-wurde der (Haupt)-ankläger d ·unserer Brüder, der ·sie ^-(ständig)-Anklagende im-Au-gevor d ·unserem Gott tags und nachts.

Die letzten 7 Jahre beginnen 1260 + 3,5 = 1263,5 Tage davor, d.h. 1263,5 Tage vor dem 5.4.2033:

5.4.2033: Jan.31 + Feb.28 + März31 + Apr.5 = 95 in 2033.
2032:366 + 2031:365 + 2030:365 = 1096. + 95 = 1191 Tage.
1263,5 – 1191 = 72,5 in 2029. 2029: Dez.31 + Nov.30 = 61.
Im Okt. 72,5 – 61 = 11,5; Okt.31 – 11,5 = 19.5 Tage.

Ergebnis: **19.10.2029**

An diesem Tag könnten die zwei Zeugen beginnen.

Bitte prüfen und mir etwaige Fehler und Irrtümer mitteilen!

24.5./2.6.2025 Bernd Fischer, Binnewitzer Str. 2, 02692 Großpostwitz, 03591-3149497, bernd.fi@mail.de, gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz: Jos3-4 2.6.2025